

wesen«, welche durch Eintragung der Porphyr-Gänge ergänzt worden ist. **Bergeat.**

Erasmus Haworth: Annual bulletin on mineral resources of Kansas for 1897. The university geological survey of Kansas. Lawrence, Kansas 1898. 98 p. und 18 Tafeln mit Ansichten.

— Dasselbe für 1898. Lawrence, Kansas 1899. 127 p., 17 Tafeln mit Ansichten, zahlreichen Karten, Plänen und Tabellen.

Der Verf. giebt eine Uebersicht über die jährliche Production nutzbarer Mineralien im Staate Kansas, ihres Vorkommens in der Natur und ihrer Verarbeitung. Diejenigen, um die es sich dabei handelt, sind die folgenden: Gold und Silber; Blei und Zink; Kohle; Petroleum und brennbares Gas; Salz; Gyps; hydraulischer Kalk (Cement); Bausteine; Thone. Von allen diesen Substanzen werden die speziellen Eigenschaften, ihr Vorkommen, ihre Gewinnung und ihre Verarbeitung mehr oder weniger ausführlich angegeben. Der Betrag der berg- und hüttenmännischen Production wird bei allen nach den eingezogenen Erkundigungen mit thunlichster Genauigkeit, vielfach in vergleichenden tabellarischen Uebersichten aller Art mitgetheilt. Auf Einzelnes soll hier weiter nicht eingegangen werden, es genügt auf diese Zusammenstellungen hinzuweisen, die für jeden von Werth ist, der sich für amerikanische Mineralvorkommnisse interessirt. Die Ansichten stellen wichtige Berg- und Hüttenwerke dar. Ziemlich ausführliche Register erleichtern den Gebrauch sehr.

Max Bauer.

Versammlungen und Sitzungsberichte.

South African Philosophical Society. 28. November 1900.

Zur Vorlesung kam eine Abhandlung von R. BROOM über die bei Colesberg zusammen mit einem Schädel vom *Ptychosiagum Murrayi* gefundenen Extremitätenreste, welche die auf die Lage und Beschaffenheit der Nasenlöcher gestützte Annahme, dass *Ptychosiagum* im Wasser lebte, sehr wahrscheinlich machen.

Linnean Society of New South Wales. 31. October 1900.

Herr C. E. BERTRAND (Lille) gab eine Schilderung der makro- und mikroskopischen Charaktere eines Kerosenschiefers von Megalong. Der Schiefer ähnelt den Vorkommen von Mount Victoria und Blackheath und enthält wie diese die kleine Alge *Reinschia australis*, aber in ausgezeichneter Erhaltung, neben Sporen und Pollenkörnern. (Nach einer Rechnung des Autors kommen 16830 Thallien von *Reinschia* auf 1 mm³.)

Royal Society December 13, 1900.

F. G. BONNEY las über: Boulders and other rock specimens from the Newlands Diamond Mines, Griqualand West.

Unter den zur Untersuchung eingesandten Geröllen, die mehr oder weniger deutlich von Wasser gerundet waren, befanden sich 2 Saxonite, 2 Lherzolit-Varietäten (mit wenigen Granaten), 1 Enstatit-Eulysit, 1 Eklogit (ähnlich dem vor einem Jahr beschriebenen, aber ohne Diamanten), 1 Hornblendegabbro und ein Diorit.

Es handelt sich zweifellos um Gerölle holokrystalliner Gesteine, nicht um Concretionen, wie gelegentlich behauptet wurde, als Verf. zum ersten Male Diamanten aus solchen Stücken beschrieb.

Der »blue ground« ähnelt dem Kimberlit, führt aber mehr secundär entstandenen Biotit. Die Analyse zeigt, dass Serpentin-substanz kaum 25₀⁰ des Gesteins ausmachen kann (Mg O wurde mit 12,14₀⁰ nachgewiesen); daraus folgt, dass es sich in der That um eine Breccie, nicht um einen veränderten Peridotit handelt.

Ein als »bastardblue« bezeichnetes, über dem gewöhnlichen »blue« auftretendes Gestein ist ein Wassertuff (mudstone), welcher kleine Gerölle von Diabas, seltener von Mikrogranit und einem subkrystallinen Kalk enthält. Es ist insofern interessant, als damit das Vorkommen triassischer oder vortriassischer basischer Eruptivgesteine bewiesen wird.

Miscellanea.

— In der Sitzung der Akademie der Wissenschaften zu Paris am 17. Dezenber 1900 wurden folgende Preise vertheilt: Der Gay-Preis an LUGEON für seine Theorie der Entstehung alpiner Thäler; der Cuvier-Preis an A. FRITSCH für seine Abhandlungen über Palaeontologie und europäische Vögel; der Tschihatscheff-Preis an VON LOCZY für sein Werk über die Geographie und die Geologie des östlichen China; der Houllevigue-Preis an WALLERANT für krystallographische Arbeiten.

Personalia.

Ernannt wurde: Dr. **G. Geyer** an der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien zum Chefgeologen.

— —: **Adolphe Carnot**, der Bruder des früheren Präsidenten der Republik, zum Direktor der Ecole Nationale des Mines in Paris.

Gewählt wurde: **L. Carez** zum Präsidenten der Société géologique de France in Paris für das Jahr 1901.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Versammlungen und Sitzungsberichte. 90-91](#)